

## Uncaria tomentosa 120 Kapseln

**Dieses Produkt gibt es in folgenden Verpackungsgrößen:**

Doseninhalt 120 Kapseln, (Art.-Nr.: F102009)

### ■ Produkterläuterung:

Die ursprünglich in Peru beheimatete Liane 'Uncaria tomentosa' ist heute über den tropischen Amazonaswald verbreitet. Sie windet sich entlang der Stämme ihrer Trägerbäume und breitet sich in deren Blätterdächern aus. Die Pflanze verfügt über Halteorgane, die den Wuchs der Klimmpflanze entlang der Baumstämme ermöglichen. Die Bezeichnung 'Katzenkrallen' oder auch 'Krallen des Katers', englisch 'Cat's Claw', geht auf die charakteristische Form, die einer Katzenkrallen gleicht, der außerordentlich scharfen Pflanzendornen zurück.

Uncaria tomentosa wird in Peru als universelle Heilpflanze verehrt. Bereits die Ureinwohner des Heimatlandes nutzten die Wurzeln (radix uncariae tomentosae) der Katzenkrallen zur Behandlung chronischer Verdauungsbeschwerden.

In weiteren Ländern Südamerikas wird neben den Wurzeln auch die innere Rinde traditionell zur Behandlung verschiedenster Gesundheitsprobleme geschätzt. Eine regelmäßige Verwendung von Uncaria tomentosa in Europa begann erst nach deren Kultivierung Mitte der 1990er Jahre. Die Heilpflanze Uncaria tomentosa enthält mehr als 50 verschiedene Wirkstoffe:

Im Mittelpunkt des medizinischen Interesses stehen 'Alkaloide' mit infektionsreduzierender Wirkung sowie 'Quinone' mit entzündungshemmenden Eigenschaften. 'Sterine' wirken regulierend auf Blutfette wie Cholesterin und Triglyceride (Neutralfette). Spezifische Bitterstoffe reduzieren die Neigung der Blutplättchen, sich zusammen zu lagern und zu verklumpen. Darüber hinaus profitiert insbesondere das Immunsystem von den breitgefächerten Wirkungen der Heilpflanze: Körpereigene Immunzellen werden aktiviert, die Selbstheilungskräfte dadurch deutlich gesteigert. Enthaltene Antioxidantien wirken als 'Radikalfänger'.

### ■ Anwendungsbereiche:

Wissenschaftler der Uniklinik Innsbruck untersuchten die Wirkung der Katzenkrallen auf Patienten mit chronischer Polyarthrit. Die Studienteilnehmer litten unter den typischen degenerativen Veränderungen der betroffenen Gelenke:

Bei den über einen Zeitraum von etwa einem halben Jahr behandelten Patienten konnte ein deutlicher Rückgang der entzündlichen Beschwerden festgestellt werden. Mit dem Rückgang der arthritistypischen Schwellungen und Schmerzen verbesserte sich die Beweglichkeit der betroffenen Gelenke. Eine parallel beobachtete, Placebo kontrollierte Patientengruppe hingegen zeigte zunächst keinerlei Veränderungen.

Unter der anschließenden Wirkstoff-Behandlung für alle Untersuchungsteilnehmer über weitere sieben Monate konnte erneut ein Rückgang der Schwellungen an betroffenen Gelenken sowie eine Verminderung der Bewegungseinschränkung erzielt werden.

Die Forscher vermuten, dass spezifische Alkaloide mit entzündungshemmenden Eigenschaften die Aktivität körpereigener, den Gelenkknorpel angreifender T-Lymphozyten reduzierte.

Wissenschaftler der Shanghai University of TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) untersuchten die Wirkungen von Uncaria tomentosa auf die für die Blutgerinnung mitverantwortlichen Blutplättchen. In der Heilpflanze enthaltene Bitterstoffe beugen einer frühzeitigen Verklumpung der Blutplättchen, beispielweise ausgelöst durch kleinste Verletzungen an den Innenwänden von Blutgefäßen, vor. Die Bildung atherosklerotischer Ablagerungen an den Gefäßwänden kann somit eingeschränkt werden. Dies führt langfristig zu einer Verbesserung der Durchblutung sowie einer Verringerung des Blutdrucks, auch das Risiko für Infarkte wird in Folge dessen verringert.

Biologen der Universität Mailand untersuchten die Auswirkungen von *Uncaria tomentosa* bei Rauchern. Rauchen trägt zu einer vermehrten Entstehung so genannter freier Radikale bei, die für gravierende Schädigungen des Gewebes (mit-)verantwortlich sein können. Freie Radikale dringen in Körperzellen ein, zerstören Zellstrukturen und schwächen das Immunsystem. Vorzeitiges Altern, Stoffwechselstörungen, Herz- und Kreislauf- sowie Krebserkrankungen gelten u. a. auch als mögliche Folgen eines hohen Radikalstatus.

Die Zufuhr von Antioxidantien trägt dazu bei, freie Radikale zu neutralisieren und somit die Körperzellen vor deren Zell verändernden Wirkungen zu schützen.

Oben genannte Untersuchungen über die antioxidative Wirkung von *Uncaria tomentosa* bei Rauchern zeigen einen deutlichen Rückgang der Konzentration an freien Radikalen in Abhängigkeit der Wirkstoffzufuhr.

Diese Untersuchungsergebnisse bestätigen die grundsätzlichen Einsatzmöglichkeiten von *Uncaria tomentosa* bei Patienten mit geschwächtem Immunsystem. Neben Aidspatienten profitieren vor allem Krebskranke von einer komplementären, also einer die medizinische Behandlung ergänzende, Einnahme der Heilpflanze.

*Uncaria tomentosa* findet in der Biologischen Medizin Anwendung insbesondere bei Patienten mit chirurgisch schwer zugänglichen Tumoren. Ziel dieser komplementären Behandlung ist eine Unterbrechung des Tumorwachstums bzw. dessen Rückbildung. Darüber hinaus unterstützen die antioxidativen Wirkstoffe konventionell behandelte Patienten, die Nebenwirkungen

einer Chemo- oder Strahlentherapie besser zu verkräften.

Das Gesundheitsmagazin *Healthy & Natural Journal* berichtete bereits 1994 über die positiven Wirkungen der Katzenkrallen in der komplementären Behandlung von Hauttumoren.

Bereits in den 1960er Jahren erweckte der Bericht eines Deutschen Forschers über die Wirkung eines Tees, der von peruanischen Indios aus der Wurzelrinde von *Uncaria tomentosa* gewonnen wurde, großes Interesse. Der Gesundheitszustand seines an Lungenkrebs erkrankten Vaters besserte sich zunehmend. Der Tumor war nach täglicher Einnahme des Tees über einen Zeitraum von zwei Jahren deutlich rückläufig.

#### ■ Dosierungsempfehlung:

zweimal täglich zwei Kapseln:  
falls nicht anders verordnet, zweimal täglich jeweils zwei Kapseln zu einer Mahlzeit (morgens und abends) einnehmen

#### ■ Inhaltsstoffe:

'Cat's claw' Pulver	650 mg
---------------------	--------

Lübeck W, Hannes H:

Cat's Claw.

Roter Katzenklauen-Tee:

Der beliebte Heiltee und seine Stärken im Kampf gegen Viren und Entzündungen sowie in der Krebsprophylaxe. Rezepte und Anwendungen

Windpferd-Verlag

1999 (1)

Schwontkowski D:

Herbal Treasures from the Amazon

Part 1: Blood-Sugar Regulating and Immune-Enhancing Herbs

Healthy and Natural Journal

1994 (1), 64-65

World Preservation Society (author):

Unusual Herbs from the Amazon and China

1999